Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 14

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

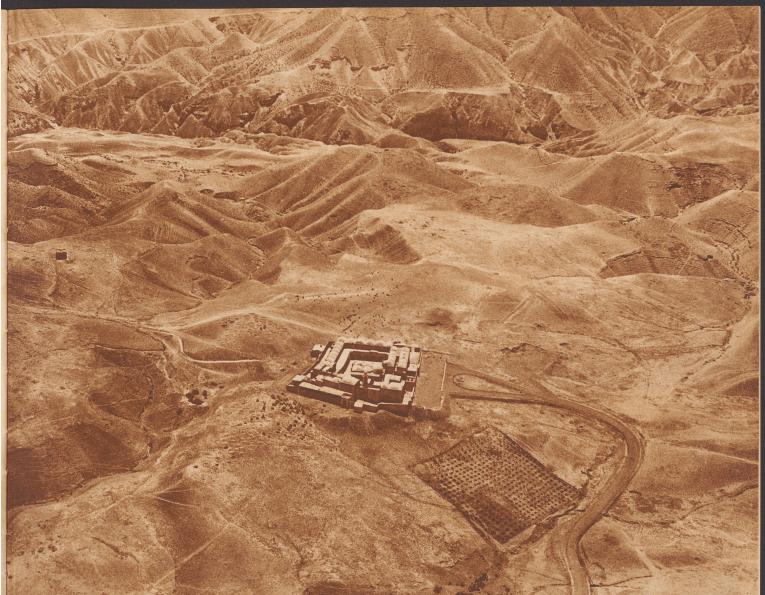
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die tüchtige Tochter

Nebi Musa

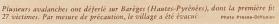
ist das vielkuppelige, von den Mohammedanern hochverehrte Grabheiligtum des Moses, nicht weit vom Westufer des Toten Meeres im ansteigenden judäischen Gebirge und in dessen vielgestaltiger Wüstenei. Mohammed hat viele Gestalten des Alten und Neuen Testamentes, darunter auch diejenige des Moses, in seine Religion aufgenommen. Von den meisten zeigen die Mohammedaner heute noch Kenotaph und Grabheiligtum, bei dem sie sich zu gewissen Zeiten scharenweise einfinden, um seiner Verehrung obzuliegen. Um die Zeit der christlichen Karwoche sammeln sich in Jerusalem Mohammedaner in Menge an, worunter besonders die fanatischen Nabluser und Hebroner sich bemerkbar machen. Unter Jubel, Sprechörboren und Reigentänzen bewegt sich von hier die sogenanten Nebi-Musa-Prozesanden der Verbrung de

Le tombeau de Nebi Musa. Au sommet du Mont Nebro, où Moïse s'éteignit en contemplant la Terre promise, les musulmans érigèrent au XII me siècle un sanctuaire (Moïse, de même que le Christ, et l'un des 13 prophètes que reconnaît le Coran). Durant la semaine de Pâques, une procession musulmane part de Jérusalem, vers le tombeau de Moïse où se déroulent pendant huit jours de grandes festivités.

Ein ganzes Dorf unter den Lawinen

unter den Lawinen
Die Hauptstraße des Dorfes Barèges in den französischen Hochpyrenäen,
das vergangene Woche
von mehreren Lawinen
heimgesucht wurde. 27
Personen kamen beim ersten Lawinenngang ums
Leben. Daraufhin wurde
der Ort geräumt. Später
gingen noch eine Anzahl
Lawinen nieder, die able
nur noch Materialschaden
anrichten konnten.







Die tüchtige Tochter
Sie sitzt in der Mitte, in
nicht gerade bescheidener
Haltung, zwischen Vater
und Mutter vor dem Gerichtshof in Albi in der
Toulouser Gegend. Warum? Wegen Verstößen
gegen die Medizinalgesetzgebung. Sie heilte alles
mögliche und hat zeitweise gegen 1000 Franken.
im Tage verdient — durch
bloßes Handauflegen. 17
Jahre ist sie alt. und die
Nägel ihrer Heilhände
waren blutrot gefärbt.
des journées de 1000 francs. En imposant ses mains aux ongles carminées, Andrée Maurel se faisait des journées de 1000 francs Poursuivie pour exercice illégal de la médecine, cette jeune fille de 17 ans a comparu, entre pérc et mère, devant le tribunal correctionnel d'Albi.

Photo Presse-Diffusio

Die ZI erscheim Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.— Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zarich VIII 3790 • Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 10,70 bzw. Fr. 19.30. In den Ländern des Weltpostvereins-bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Simuger • Inseration zuranten. Die einspattige Millimeterzeile Fr. — 60, fürs Ausland Fr. — 75, fürs Ausland Fr. 1.— Schlüß der Inseraten-Annahmet: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheick-Konto für Inserate: Zürich in Israel vierteil übern und Texten ist nur mit ausstrücklicher Genehmungung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahmet: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegrammet: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprime en Suisse

ürcher Illustrierte

Ueber Ascona nach Indien

Der ehemalige deutsche Reichsbankpräsident Dr. Hjalmar Schacht ist nach einem längeren Aufenthalt in Ascona nach Indien weitergereist. Man sah ihn immer mit dem Stock, oft auf Spaziergängen in Locarno. Es scheint, daß der vielgenannte Finanzmann nicht so bald nach Deutschland zurückzukehren denkt, sondern von Indien seine Reise nach den südamerikanischen Staaten fortsetzen will. Bild: Dr. Schacht verläßt das Hotel Monte Veritä in Ascona.

D'Ascona à la route des Indes. L'ancien président de la banque du Reich, M. Hjalmar Schacht, après avoir longuement séjourné à Ascona, est parti pour les Indes. De là, il compte gagner l'Amérique du Sud. Mission économique ou voyage de répos?